Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 36

Artikel: Blumenfest in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IN ZÜRIC





Gut aufgehoben







Die Blumenkönigin fährt vorüber



I der Nöchi vo der Tribüne hät der Esel aber plötzlig kehrt gmacht und hät en regle-mäntswidrige Kontermarsch igschlage! «Die hät aber en breite Rugge», hät eine im Be-zug uf d'Riteri grüef!

Aufnahmen von Mettler und Staub



«Die Fahrt ins Glück» geht auf Schlittenkuven über den heißen Asphalt. I. Preis der Wagen-Gruppe B, 2000 Fr.



Dänn, wo-n'er no der Elefant vo witem gseh hät, ischt dem Bluememaitli sin Esel no ganz störrisch worde und isch quer i d'Straß ie gstande. Sie ischt abgstige und hät mit ihrem Tier umegfuerwärchet! Ganz vergäbe! Das ischt schto blibe. Der Elefant hät müese uswiche!

- Bi dem Dirigiere sind dem Fräulein sini Blueme immer weniger worde und ihri wahr Gschtalt isch z'letscht dütli vürecho! — D'Gschtalt vom Gigerlihein! Was händ d'Lüüt ta? Bravo händs grüeft und de Heiri hät 's Hüetli glupft und d'Hand für de Priis usgschtreckt!